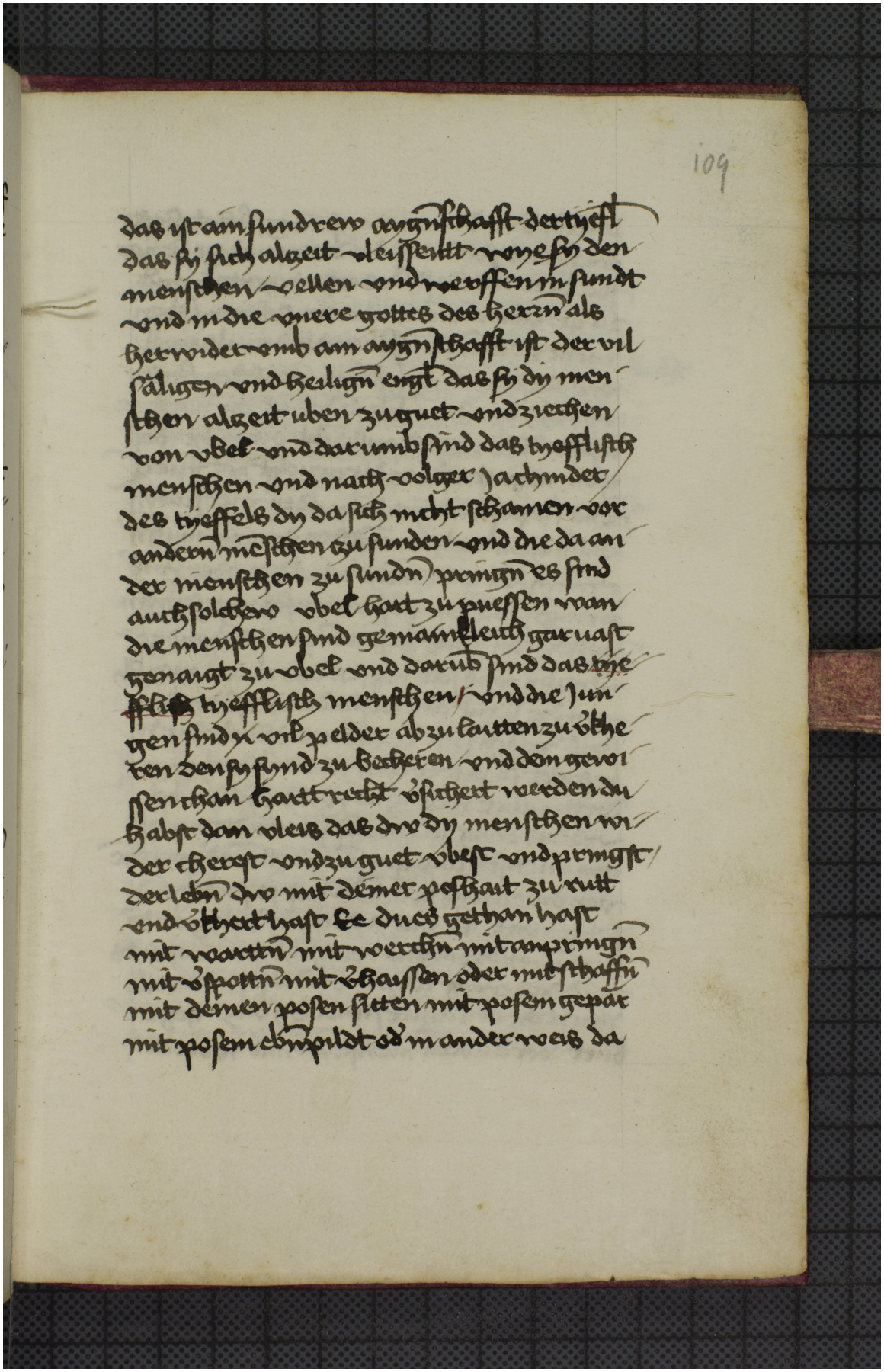
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



109

das ist ain sundrew aygnschafft der tyefl
das sy sich alzeit vleissentt vone sy den
menschen vellen vnd werffen in sundt
vnd in die viere gottes des herrn als
her wider vmb am aygnschafft ist der vil
säligen vnd heligen ergt das sy dy men
schen alzeit uben zuguet vnd ziechen
von vbel vnd darumb sind das tyefflisch
menschen vnd nach volger jachmder
des tyeffels dy da sich nicht schamen vor
andern menschen zu sunden vnd die da an
der menschen zu sundn prengen es sind
auch solcher vbel haut zu puessen wan
die menschen sind gemainleuch gar vast
genaigt zu vbel vnd darub sind das tye
fflisch tyefflisch menschen vnd die jun
gen sind vil pelder abzu lautten zu vbe
ren den sy sind zu bekeren vnd den grow
sen than haut recht vsicherr werden du
habst dan vleis das du dy menschen wi
der chrest vnd zu guet vbest vnd prengst
der lein du mit deiner posshaut zu rutt
vnd vbest hast se dues gethan hast
mit warten mit werchen mit anprinngen
mit vspottn mit schaysen oder mit schaffn
mit deiner posen sitten mit posen gepar
mit posen chunpldt od in ander weis da